

A9NEU Ökologische Landwirtschaft

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: 2.2. Kapitel des Wahlprogramms

1 Ökologischer Landbau ist die Zukunft. Viele Verbraucher*innen leben sehr
2 ernährungsbewußt und der Schutz von Natur und Umwelt sollte allen am Herzen
3 liegen. Dem dürfen sich die Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf nicht
4 verschließen. Als Vorbild und Multiplikator können sie einen wichtigen Beitrag
5 für die künftige Entwicklung der Landwirtschaft tragen.

6 Wir fordern:

- 7 • die ökologische Landwirtschaft zu fördern und weiterzuentwickeln.
- 8 • die regionale bäuerliche Landwirtschaft und die regionale Vermarktung zu
9 stärken.
- 10 • für sauberes Wasser zu sorgen, beispielsweise durch ökologisch
11 verträgliches Düngemanagement.
- 12 • artgerechte Tierhaltung unter Berücksichtigung des Tierwohls bei allen
13 Nutztierarten ohne Verstümmelung von Tieren. Die Einführung von
14 Zweinutzungsrasen bei Hühnern und Rindern verhindert die Tötung
15 ungewollter Küken und Kälber. Auch die Enthornung von Kälbern soll beendet
16 werden.
- 17 • bei Aus- und Fortbildung die Kreislaufwirtschaft in den Vordergrund
18 stellen und auf den Verzicht von leichtlöslichen mineralischen Dünger und
19 Agrargiften hinzuwirken.
- 20 • mehr Biodiversität, z.B. durch Ackerrandstreifen und Bienenweiden.
- 21 • Triesdorf als Ort für zukunftsgerichtete Landwirtschaft zu etablieren